

Wir freuen uns, wenn wir Sie zu dieser Veranstaltung begrüßen dürfen, und bitten Sie, sich auf der beigefügten Antwortpostkarte **bis zum 07.05.2012** anzumelden.
Anfahrtsbeschreibung: www.uestra.de/wege_zu_uestra.html

Veranstaltungsort:

üstra Vortragssaal

Goethestraße 19
30159 Hannover

Verantwortlich:

Petra Wilke

Landesbüro Niedersachsen
Friedrich-Ebert-Stiftung

Organisation:

Friedrich-Ebert-Stiftung

Landesbüro Niedersachsen
Theaterstraße 3
30159 Hannover
Telefon: 0511 357708-30
Fax: 0511 357708-40
E-Mail: niedersachsen@fes.de

Internet: www.fes.de/niedersachsen

Facebook: FES-Niedersachsen

Twitter: FES_Nds

Bei Fragen zur barrierefreien Durchführung der Veranstaltung wenden Sie sich bitte vor der Veranstaltung an uns.

EINLADUNG

Europäische Strukturpolitik 2014–2020 Perspektiven für Niedersachsen

Freitag, 11. Mai 2012
14.00–17.00 Uhr

Veranstaltungsort:

üstra Vortragssaal

Goethestraße 19
30159 Hannover

**FRIEDRICH
EBERT
STIFTUNG**

Landesbüro Niedersachsen

ZUM THEMA

Europäische Strukturpolitik 2014–2020 Perspektiven für Niedersachsen

Sehr geehrte Damen und Herren,

die Möglichkeiten der regionalen Strukturpolitik in Niedersachsen werden angesichts knapper Landesmittel zunehmend von den Vorgaben der Europäischen Union aus dem Europäischen Fonds für Regionale Entwicklung (EFRE) und dem Europäischen Sozialfonds (ESF) bestimmt.

In der laufenden Förderperiode unterstützt die EU in Niedersachsen Projekte mit ca. 1,6 Mrd. Euro. Dieser Förderzeitraum endet 2013 und damit die bisherige Praxis der Mittelvergabe aus den EU-Strukturfonds. Schon jetzt steht fest, dass für Niedersachsen ab 2014 deutlich weniger finanzielle Fördermittel zur Verfügung stehen werden. Über die Gestaltung der niedersächsischen Förderung im Rahmen der EU-Vorgaben wird intensiv diskutiert.

Deutlich erkennbar für die zukünftige Fördermittelvergabe ist die klare Priorisierung der EU zugunsten energiepolitischer sowie qualifikations- und innovationspolitischer Projekte. Dies wird dazu führen, dass die verbleibenden Ressourcen konzentriert und intelligent eingesetzt werden müssen. Der Ausbau von einer Investitions- zu einer Innovationsförderung wird also noch wichtiger werden und Fördermittel sollen noch effizienter eingesetzt werden. Innovative Ansätze zugunsten gesellschaftlicher Bedarfsfelder und insbesondere Konzepte der Energie- und Ressourceneffizienz werden künftig im Mittelpunkt des EFRE stehen. Armutsbekämpfung und Qualifizierung sollen einen Schwerpunkt im ESF bilden.

Welche Projekte in Niedersachsen können zukünftig noch gefördert werden? Müssen andere Prioritäten gesetzt werden als in der laufenden Förderperiode? Bestimmt das Land die Auswahl der geförderten Vorhaben oder bekommen die niedersächsischen Regionen eigene Etats? Sollen die Zentren weiter gestärkt werden, weil dort die Multiplikatoreffekte am größten sind oder fließt das Geld in die strukturschwächsten Regionen? Sollte die dominierende Praxis der Zuschussförderung beibehalten werden?

Die Programmwürfe der Bundesländer für die neue Förderperiode müssen bereits im Frühjahr 2013 eingereicht sein. Wir laden Sie herzlich zu dieser Fachtagung ein, um mit Ihnen gemeinsam Vorschläge für die EU-Förderpolitik 2014-2020 in Niedersachsen zu entwickeln.

PROGRAMM

Freitag, 11. Mai 2012

14.00 Uhr

Begrüßung

Petra Wilke

Leiterin Landesbüro Niedersachsen
der Friedrich-Ebert-Stiftung

Einführungsstatements

Bilanz der bisherigen Förderung 2007-2013

Prof. Dr. Hans-Ulrich Jung

Niedersächsisches Institut für
Wirtschaftsforschung e.V.

*Schwerpunkte, Erfahrungen, Möglichkeiten
und Kritik an der bisherigen Förderpraxis*

Bernd Lange MdEP

*Wie können die neuen strategischen Elemente
der Strukturfondsförderung 2014+ zur Weiter-
entwicklung der regionalen Wirtschaftsförderung
nutzbar gemacht werden?*

PD Dr. Dieter Rehfeld

Direktor des Forschungsschwerpunkts INNO
Institut Arbeit und Technik, Gelsenkirchen

Podiumsdiskussion mit

Sven Ambrosy

Landrat des Landkreises Friesland

Petra Emmerich-Kopatsch MdL

Mitglied im Ausschuss Bundes- und
Europaangelegenheiten und Medien

Ralf Meyer

Geschäftsführer hannoverimpuls GmbH

PD Dr. Dieter Rehfeld

Hartmut Tölle

DGB-Bezirksvorsitzender

Niedersachsen – Bremen – Sachsen-Anhalt

Ausblick

EU-Strukturförderung 2014–2020:

Nachhaltiges Wachstum und gute Arbeit

Bernd Lange MdEP

Moderation: **Karin Beckmann**

17.00 Uhr

Ende der Veranstaltung

Friedrich-Ebert-Stiftung
Landesbüro Niedersachsen
Theaterstr. 3, Haus A
30159 Hannover

ANTWORTFAX 0511 357708 – 40

**Europäische Strukturpolitik 2014-2020:
Perspektiven für Niedersachsen
Fachtagung**

am **Freitag, 11. Mai 2012, 14.00 Uhr – 17.00 Uhr**
im **üstra Vortragssaal**, Goethestraße 19, 30159 Hannover

- Ich nehme verbindlich teil.
- Ich kann leider nicht teilnehmen.

Name:

Funktion:

Firma/Institution:

Straße:

PLZ/Ort:

Tel:

Fax:

E-Mail:

Falls erforderlich, ändern und/oder ergänzen Sie bitte Ihre Kommunikationsanschriften.